

# DAS MARITIME EUROPA

## Atlantische und globale Perspektiven

### Tagungsort

Landesvertretung Schleswig-Holstein  
In den Ministergärten 10, 10117 Berlin

Detaillierte Informationen zur Anfahrt und zu Unterkünften finden Sie auf unserer Website unter: [www.das-maritime-europa.eu](http://www.das-maritime-europa.eu)

### Anmeldung und Kostenbeitrag

Bitte melden Sie sich bis zum 20.03.2012 mit der abtrennbaren Postkarte dieses Faltblatts (links) oder per E-Mail (s.u.) an.

Der Kostenbeitrag beträgt 20,- Euro (ermäßigt 10,- Euro)

Im Beitrag enthalten sind:

- Teilnahme an allen Veranstaltungen
- Kaffeepausen an allen Tagen
- Mittagessen inkl. Getränke
- Empfang im Foyer

Referenten und Kooperationspartner sind beitragsfrei.

Die Tagungsgebühren werden vor Ort in bar entrichtet.

Grundsätzlich kann diese Veranstaltung als Lehrerfortbildungsmaßnahme anerkannt werden. Bitte wenden Sie sich an: [mail@das-maritime-europa.de](mailto:mail@das-maritime-europa.de)

### Kontakt

Für Anmeldung und bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

[mail@das-maritime-europa.de](mailto:mail@das-maritime-europa.de)

Fax: ++49 +221/470-5086



### Veranstalter



ranke  
gesell-  
schaft  
geschichte  
weiter denken



DEUTSCHES MARITIMES  
INSTITUT (DMI) e.V.

### Kooperationspartner



Design: Oliver Schmidt, [www.ollschmidt.com](http://www.ollschmidt.com)

# DAS MARITIME EUROPA

Atlantische und globale Perspektiven

Universität zu Köln  
Historisches Institut  
Frau Martina Pilger  
Abt. Geschichte der Europäischen Integration  
Gronewaldstraße 2  
50931 Köln

# DAS MARITIME EUROPA

## Atlantische und globale Perspektiven

Nähere Informationen unter:  
[www.das-maritime-europa.eu](http://www.das-maritime-europa.eu)

23.-24. März 2012  
Landesvertretung Schleswig-Holstein, Berlin



## Tagungsziel

Spätestens die Debatte über die Energieversorgung der Bundesrepublik mit regenerativer Energie seit der Katastrophe von Fukushima hat den Blick auch auf die Potentiale des Meeres gelenkt. So wird in Expertenkreisen schon seit längerem die Rohstoffversorgung durch „maritime mining“ diskutiert. Zudem wird die Lage der deutschen und europäischen Exportindustrie gerne durch Bilder voller bzw. leerer Containerterminals unterstrichen. Wohn- und Geschäftslagen mit Hafensicht zählen zu den attraktivsten Immobilien weltweit. Und in der Gemeinsamen Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik ebenso wie in Migrationsfragen zählen die Sicherung maritimer Handelswege und europäischer Außengrenzen zu den großen politischen Herausforderungen unserer Tage. Kurzum: Die Bedeutung des Maritimen in der und für die Geschichte, Gegenwart und Zukunft Europas ist unstrittig.

Dieser Befund steht im auffälligen Gegensatz zum nach wie vor vergleichsweise gering ausgeprägten maritimen Wissen und Bewusstsein der Öffentlichkeit – jedenfalls in den Regionen Deutschlands, die nicht an den Küsten gelegen sind. So will diese Konferenz unter der Leitfrage „Atlantische und globale Perspektiven“ die ganze Bandbreite der gegenwärtigen maritimen Problemkonstellationen im europäischen Kontext historisch-politisch fundiert aufzeigen und die damit verbundenen gegenwärtigen und künftigen Herausforderungen für die Menschen in Europa bestimmen.

## Das Programm im Überblick

### Freitag, 23.03.2012

**ab 9:30** Öffnung des Tagungsbüros und Registrierung

**10:45 – 11:00** Begrüßung der Teilnehmer

*Lutz Feldt, Deutsches Maritimes Institut, Bonn*

**Einführung in das Thema**

*Jürgen Elvert, Historisches Institut, Universität zu Köln*

**11:00 – 13:00** Sektion 1

**Das Meer als Kontaktraum**

Sektionsleiter *Werner Rahn, Amtschef MGFA a.D., Berlin*

Vorträge **Der Atlantik – Ein „Mare nostrum“ der NATO im Kalten Krieg?**

*Carlo Masala, Institut für Politikwissenschaft, Universität der Bundeswehr, München/Neubiberg*

**Die Entwicklung der transatlantischen Handels-schifffahrt nach 1945**

*Christian Ostersehlte, Fr.-Lürssen-Werft, Bremen*

**Seehäfen und ihre Bedeutung im Rahmen der europäischen Wirtschaftspolitik seit 1958**

*Karl-Heinz Breitzmann, Ostseeinstitut an der Universität Rostock*

*Diskussion*

**13:00 – 14:00** Mittagspause

**14:00 – 16:00** Sektion 2

**Das Meer als Kultur- und Kommunikationsraum**

Sektionsleiter *Michael Epkenhans, MGFA, Potsdam*

Vorträge **Gab es einen transatlantischen Kommunikationsraum im Kalten Krieg?**

*Holger Afflerbach, University of Leeds*

**Der Kalte Krieg und der Atlantik in der west-europäischen Erinnerungskultur**

*Jens Ruppenthal, Historisches Institut, Universität zu Köln*

**Atlantische Kultur und Kommunikation in der Zeit des Kalten Krieges, vom Osten her betrachtet**

*Christian Schmidt-Rost, Osteuropa-Institut, Freie Universität Berlin*

*Diskussion*

**16:00 – 16:30** Kaffeepause

**16:30 – 18:30** Sektion 3

**Maritime Sicherheit**

Sektionsleiter *Hans Joachim Stricker, Befehlshaber der Flotte a.D., Kiel*

Vorträge **Die maritime Komponente der Gemeinsamen Europäischen Sicherheits- und Verteidigungs-politik**

*Jörk-Eckhart Reschke, EuroDefense Deutschland e.V., Wachtberg*

**Maritime Rüstungskooperation in Europa: Gegenwart und Zukunft**

*Christian Stuve, TKMS, Berlin*

**Zur gegenwärtigen und künftigen sicherheitspoli-tischen Bedeutung maritimer Rüstungskoopera-tion in der EU**

*Heinz Dieter Jopp, Institut für strategische Zukunftsanalyse, Rellingen*

**19:00 – 20:00** Öffentlicher Abendvortrag

**Europa: Eine Herausforderung für die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie**

*Georg Wilhelm Adamowitsch, Staatssekretär a.D., Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie*

**anschließend**

**20.00 – 21:00** Empfang im Foyer

### Samstag, 24.03.2012

**09:00 – 11:30** Sektion 4

**Maritime Ressourcen**

Sektionsleiter *Stephan Hobe, Institut für Luft- und Weltraumrecht, Lehrstuhl für Völkerrecht, Europarecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht, Universität zu Köln*

Vorträge **Die Bedeutung des maritimen Wirtschaftssektors für die europäische Wirtschaft**

*Kurt Bodewig, Bundesverkehrsminister a. D., Hamburg*

**Das Meer als völkerrechtliche Herausforderung für Europa seit 1989**

*NN*

**Unerschöpfliche Energie? Energiegewinnung vor den Küsten Europas**

*Andreas Wagner, Stiftung Offshore Windenergie, Varel*

**Gibt es einen neuen maritimen Tourismus?**

*Cathy Kietzer, Stadtpräsidentin, Kiel*

*Diskussion*

**11:30 – 12:00** Kaffeepause

**12:00 – 13:30** Podiumsdiskussion

**Möglichkeiten und Grenzen der Gemeinsamen Europäischen Sicherheits- und Verteidigungs-politik**

Moderator *Lutz Feldt, Deutsches Maritimes Institut, Bonn*  
*Manfred Woelke, Referat GSVP, Auswärtiges Amt, Berlin*

*Svenja Sinjen, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, Berlin*

*Jörg Hillmann, Deutsche Militärische Vertretung zu den Militärausschüssen NATO und EU, Brüssel*

*Heinz Schulte, Griephan Security, Köln/Hamburg*

Absender  
Anschrift:

Email\*:

\*bitte unbedingt angeben

Ich möchte mich verbindlich anmelden.

Unterschrift

Universität zu Köln  
Historisches Institut  
Frau Martina Pilger  
Abt. Geschichte der Europäischen Integration  
Gronewaldstraße 2  
50931 Köln

Bitte  
freimachen